

AH -/Ü-Niedersachsenmeisterschaften – Reformpläne

Kommentare zu Reformplänen NFV-AH-/Ü-Landesmeisterschaften â€“ Hagener SV - Helmstedter SV

Am 20. Mai 2017 fand in Hagen/Niedersachsen die 7. Krombacher Niedersachsenmeisterschaft der Ü-50 Fußballer statt. Ausrichter war der Hagener SV um das Orga-Team von Jörgen Mindrup. Nach der Veranstaltung konnten die Verantwortlichen des Hagener SV ein positives Fazit ziehen: Ich denke doch das uns der Tag der Veranstaltung gut gelungen ist, und alle Mannschaften zufrieden und glücklich nach Hause gefahren sind. UND DAS SOLL ES NICHT MEHR GEBEN??? (Zitat: Jörgen Mindrup)

Er stellte einmal einen Überblick über die Organisation eines Ausrichters dieser Ü-Meisterschaften auf.

1) Als Ausrichter benötigt man eine gewisse Planungssicherheit. Durch die Startgelder und Solibeträge der teilnehmenden Teams wird das finanzielle Risiko der Ausrichtervereine geringer. Durch die Reformvorschläge (Wegfall der Startgelder und des Solibetrags sowie keine Verpflichtung zum Erscheinen bei der Players-Night) ist eine Planungssicherheit für den Ausrichter nicht mehr gewährleistet.

2) Wie soll man eine Players Night organisieren, wenn keine Verpflichtung mehr vorgegeben wird und man nicht weiß mit wieviel Personen zu rechnen ist?

Bsp.: Wenn man weiß, das 32 Teams zu je 16 Personen zum Turnier anreisen und Abends auf der Players Night ebenfalls erscheinen, weil dort auch die Siegerehrung erfolgt, gibt das eine gewisse Planungssicherheit

3) Es muß ein Zelt, eine Halle oder Räumlichkeit angemietet werden um eine solche Veranstaltung zu organisieren, d.h:

• • • • • Für wieviele Personen benötigt man ein Zelt oder eine Halle?

• • • • • Für wieviele Personen muss man Garnituren (Tische und Stühle) beschaffen?

• • • • • Wie sieht es dann mit Speisen und Getränken aus?

4) Wenn keinerlei Einnahmen (Startgelder und Solibeträge) zu erwarten sind, wovon werden dann die Kosten für Schiedsrichter, Rettungsdienste; Zelte oder Halle, usw. bezahlt?

5) Wie und wo soll dann eine Siegerehrung abgehalten werden?

Viele dieser aufgefÄ¼hrten Punkte werden durch die EinfÄ¼hrung der ReformvorschlÄ¼ge zu sehr groÄ¼en Schwierigkeiten fÄ¼hren. Der Aufwand diese Meisterschaften zu organisieren steht dann voraussichtlich in keinem VerhÄ¼ltnis mehr zum Ertrag. Wie sind dann noch ehrenamtliche Helfer zu motivieren, wenn die nicht davon Ä¼berzeugt sind ein paar Euro fÄ¼r die Vereinskasse einzunehmen

Der Anreiz fÄ¼r die Vereine sich fÄ¼r die Ausrichtung zukÄ¼ftiger AH-/Äœ- Meisterschaften zu bewerben ist so nicht mehr gegeben.

Und bei nur noch 56 teilnehmenden Teams muss doch gefragt werden: wer legt die teilnehmenden Mannschaften der Kreise nach welchen Regeln Ä¼berhaupt fest?

Wir vom Hagener SV wÄ¼rden uns freuen, wenn diese Punkte auch in die Äœberlegungen zu den ReformplÄ¼nen bei den NFV-Kreis Obleuten einflieÄ¼en wÄ¼rden und bei ihrer Entscheidungsfindung beachtet wÄ¼rden.

Mit sportlichen GrÄ¼Ä¼en

JÄ¼rgen Mindrup

Hagener SV

Kommentar zu ReformplÄ¼nen NFV-AH-/Äœ-Landesmeisterschaften â€ Helmstedter SV

Wir, die Äœ-32 des Helmstedter SV, sind fassungslos Ä¼ber die PlÄ¼ne des NFV und haben die Vermutung, dass der Äœ-FuÄ¼ball ausbluten soll.

Angefangen bei der Reduzierung der teilnehmenden Mannschaften an der Quali zur Niedersachsen-meisterschaft, was fÄ¼r den Kreis Helmstedt bedeuten wÄ¼rde, nur noch 1 Teilnehmer stellen zu dÄ¼rfen. Gerade fÄ¼r die Mannschaften, die sich nicht regelmÄ¼ig fÄ¼r die Quali-Spiele qualifiziert haben, waren diese Spiele absolute Highlights und auch wenn sie verloren gingen, die Mannschaften fanden es toll, gegen Mannschaften aus anderen Bezirken bzw. Kreisen zu spielen. Noch weniger kÄ¼nnen wir verstehen, das Endturnier in Barsinghausen so klein wie mÄ¼glich zu halten. Wir hatten es in den letzten Jahren (zwar nur) einmal geschafft, uns fÄ¼r das Endturnier zu qualifizieren aber bis heute war es fÄ¼r alle Teilnehmer ein unvergessenes Erlebnis. SpÄ¼testens nach der Feier, die keine WÄ¼nsche offen lieÄ¼, konnte man erkennen, mit wieviel Leidenschaft und Herzblut Friedel und sein Team dieses Turnier organisieren bzw. organisiert haben.

Die LokalitÄ¼t, das Essen, die Musik, es war einfach perfekt. Auf diesem Wege auch noch einmal vielen Dank an Friedel und sein Team. Ich kann schon behaupten, dass wir in Niedersachsen mit zu den besten Äœ-32 Teams gehÄ¼ren und eben weil diese Veranstaltung fÄ¼r alle Teilnehmer an der Quali so ein lohnendes Ziel ist, war es so schwer, sich dafÄ¼r Ä¼berhaupt zu qualifizieren. Aber wo soll der Reiz sein bei den neuen PlÄ¼nen, mit aller Macht dort teilnehmen zu wollen? Denn selbst das Startgeld soll ja wegfallen. Und ohne Feier anschlieÄ¼end, das klingt fÄ¼r mich sehr trostlos. Denn gerade das alles hat den AltherrenfuÄ¼ball unheimlich gestÄ¼rkt und den Zusammenhalt gefÄ¼rdert.

Der Helmstedter SV hat seinen Kreisvorsitzenden auch gebeten, gegen diese PlÄ¼ne zu stimmen. Wir fordern, dass die bisherige Ausrichtung aller Äœ-Wettbewerbe 1:1 Ä¼bernommen werden! Es hat sich Ä¼ber viele Jahre als erfolgreich erwiesen und wÄ¼rde das Aussterben des Äœ-FuÄ¼balls verhindern.

Ich wÄ¼rde auch meine UnterstÄ¼tzung bei der Ausrichtung und DurchfÄ¼hrung aller Wettbewerbe zusichern.

In der Hoffnung, dass unser Anliegen Gehör findet, verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen

Christian Dubielzig

Mannschaftsverantwortlicher

1932 Helmstedter SV e.V.